



KirchenVolksBewegung

Diözesanbewegung Speyer – Kontaktadresse:

Dr. Rudolf Walter, Heidelberger Ring 8 B,

67227 Frankenthal, Tel. 06233-667307

email: dr.rudolf.walter@web.de

Internet: www.wir-sind-kirche.de → WIR & Ziele → Diözesangruppen → Speyer

Bankverbindung: Wir sind Kirche in der Diözese Speyer e.V., Sparkasse Vorderpfalz, Speyer, IBAN: DE03 5455 0010 0380 0442 06, SWIFT-BIC: LUHSDE 6AXXX.

Frankenthal, den 15. März 2016

Einladung zu unserem Frühjahrstreffen 2016

im Gemeindezentrum St. Otto in Speyer,

Kurt-Schumacher-Str. 39 am Samstag, den 30. April 2016 von 9.30 – 15.30 Uhr

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Ihr seid herzlich eingeladen zu unserem Frühjahrstreffen, auf dem wir uns diesmal um ein besseres Verständnis des Islam bemühen wollen. Auch einen Ausblick auf Möglichkeiten eines Dialogs wollen wir wagen. Unser Thema heißt diesmal:

Christentum und Islam. Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Unsere Kultur ist vom Christentum geprägt. Da in letzter Zeit eine Vielzahl von Menschen aus islamisch geprägten Ländern zu uns kommt, stellt sich für uns die drängende Frage: „Wie wird sich unser Leben verändern, wenn der Islam künftig zu Deutschland gehören wird?“ Haben wir etwas zu befürchten oder können wir mit dem Islam friedlich zusammenleben, wird unsere Kultur vielleicht sogar durch den Islam bereichert? Es lohnt sich sicherlich, ja, es ist notwendig darüber nachzudenken. Unser Frühjahrstreffen soll uns helfen, diese Fragen klarer zu beantworten, unser Urteil zu schärfen.

Unser Referent ist diesmal Herr **Prof. Dr. Karl-Heinz Ohlig**. Er lebt in Saarbrücken und ist emeritierter Professor für Religionswissenschaft und Geschichte des Christentums an der Universität des Saarlandes. Er beschäftigt sich seit Jahrzehnten intensiv mit dem Islam und gilt als ausgewiesener Islamkenner. Er ist Vorsitzender von „Inârah. Institut zur Erforschung der frühen Islamgeschichte und des Koran“ (www.inarah.de). Vielen von uns dürfte er als Verfasser von wissenschaftlichen Beiträgen in der Zeitschrift **imprimatur** bekannt sein, zu deren Redaktion er seit ihrer Gründung gehört.

Hier bitte abtrennen und schicken an:



Fax: 06233/667309

E-Mail: dr.rudolf.walter@web.de

Dr. Rudolf Walter

Heidelberger Ring 8 B

67227 Frankenthal

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich nehme am Mittagessen teil.

Ich nehme an der Veranstaltung nicht teil.

Unterschrift

Vorschlag zur Tagesordnung:

9.45 Uhr	Begrüßung und Morgenimpuls zur Einstimmung
10.00 Uhr	Vortrag und Diskussion zum Tagesthema (dazwischen evtl. eine kleine Pause)
12.30 Uhr	Mittagspause und Angebot eines Eintopfessens im Gemeindezentrum
13.30 Uhr	1.) Bericht über die Bundesversammlung in Osnabrück 2.) Wahl eines neuen Sprecherteams 3.) Erfahrungsaustausch und Ausblick über unser Zusammenleben mit Muslimen
15.00 Uhr	Agapefeier

Bitte Kaffee und Kuchen mitbringen!

Das **Protokoll unseres Herbsttreffens 2015** findet Ihr wie immer auf unserer Homepage, deren Internetadresse im Briefkopf dieser Einladung steht. Auf Wunsch schicken wir es aber auch in Papierform zu.

Wir hoffen, dass viele von Euch zu unserem Frühjahrstreffen kommen, das sicherlich wieder sehr interessant wird. Auf ein frohes Wiedersehen in Speyer freut sich wie immer

Euer Sprecherteam

i. A. Rudolf Walter

Über eine **Spende** würden wir uns sehr freuen. Unsere Bankverbindung steht im Briefkopf dieses Schreibens.

Wegbeschreibung: Autofahrer fahren am Besten auf die Speyerer Umgehungsstraße und verlassen diese an der Abfahrt Speyer-West. Stadteinwärts fahrend kommt man auf die Iggelheimer Straße, von der die Kurt Schumacherstraße nach 500m rechts abzweigt. Nach weiteren 500m liegt rechts die St. Otto-Kirche mit dem Gemeindehaus.

Bahnfahrer wenden sich nach Verlassen des Hauptbahnhofes nach rechts, überqueren auf einer Fußgängerbrücke die Bahngleise und kommen so auf die Burgstraße. Dort nach rechts wenden und bis zur Straße Am Woogbach gehen. Hier nach links wenden und bis zur Theodor-Heuss-Straße gehen. Dann den Woogbach überqueren. Man ist dann auf der Kurt-Schumacher-Straße. Nach 500 m kommt links St. Otto mit dem Gemeindehaus. Gehzeit rund 20 Minuten.